

1. Oktober 2020

**Liebe Mitglieder von EngelsArt,  
liebe Kunst- und Kultur-Interessierte,**

im August haben wir Euch eingeladen, Euch aktiv an einem Newsletter von EngelsArt zu beteiligen. Leider war die Resonanz nicht wirklich groß, dennoch wollen wir einen ersten Versuch wagen. Möglicherweise sind es ja nur kleine Anlaufschwierigkeiten ...

Es geht hierbei auch nicht darum, immer aktuell zu sein, sondern das Schaffen der einzelnen Künstler/innen für einen größeren Kreis transparenter zu machen. Daher soll dieser Rundbrief auch quartalsweise (Januar, April, Juli und Oktober) verschickt werden.

Mit Erfahrungsberichten, Projektbeschreibungen, Rück- und Ausblicken von Veranstaltungen, Ideen und Visionen ...

Natürlich freuen wir uns auch über Literaturtipps aus den Bereichen Kunst und Fotografie sowie Anfragen für gemeinsame Aktionen, Biete, Suche ...

Vielleicht hat der eine oder die andere Künstler/in ja Lust, mal über seine/ihre Arbeit zu berichten. Ein kleiner Text (max. 200 Wörter) und entsprechenden Farbfotos (Größe etwa 6 x 9 cm, Auflösung 300 dpi).

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und starten direkt

**mit einer kleinen Diskussion:**

Soll dieser Newsletter wirklich so heißen oder gibt es einen originelleren Namen? Der die Kreativität von EngelsArt besser transportieren kann? Der Euch als Mitglieder mehr inspiriert, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen?

Dann schickt mir bitte Vorschläge bis zum 15. November 2020.

Vielleicht heißt der Newsletter dann im Januar schon anders ...

*Foto: Elke Erben  
Skulpturenausstellung Maria Laach*

## Alte Sorge, neue Chance: Ateliers im neuen Künstlerhaus Grube Weiß

Als im Juni 2019 das "Atelierhaus A24 im TechnologiePark" in Bergisch Gladbach-Moitzfeld von den Eigentümern gekündigt wurde, saßen 25 Künstler/innen ziemlich unvorbereitet auf der Straße und die Suche nach geeignetem und bezahlbarem Atelierraum geriet - welcher Künstler hat diese Erfahrung nicht auch schon gemacht - für viele Kollegen zum Alptraum und führte bei vielen zur Resignation und sogar zur Einstellung ihrer Kunstproduktion.

Umso "wundergleicher", dass sich zum Jahresanfang 2020 ein Investor fand, der eine einsam und wunderschön im Naturschutzgebiet gelegene, noch ziemlich verkommene Industrie- bzw. Verwaltungshaus-Brache ganz in der Nähe unserer alten Wirkungsstätte zu neuer Blüte führen wollte. Er hat hierzulande einen seriösen Ruf als Sanierer und sozial engagierter Vermieter.



Ich konnte den Investor davon überzeugen, das Projekt einer Nutzung für Kunst & Kultur, für Ateliers und Ausstellungen zuzuführen, um so auch ein kulturelles highlight für unsere Stadt und ihre Umgebung zu setzen. Ein größerer Anbau für Ausstellungen, Konzerte u.ä. steht auch zur Verfügung. Ein großer Garten mit altem Baumbestand und ein "Seminarraum" runden das Angebot.



Es stehen etwa ab **April 2021** ca. **15 Ateliers** mit noch variablen Größen zwischen 15 und 60 qm zur Verfügung. Der Mietpreis wird sich - versprochen - "sozial verträglich" halten.

Mir obliegt die Auswahl der Künstler-Mieter, Manuele Klein unterstützt mich dabei. Uns liegt an einem harmonischen, von gegenseitigem Respekt und gemeinsamer Aktivität getragenen kollegialen Umfeld,

das sich dann auch in regelmäßiger wie kontinuierlicher künstlerischer Arbeit entwickeln soll. Denn ein Künstlerhaus ohne Künstler ist letztlich auch nur ein Geisterhaus...

Wer Interesse hat und weitere Infos benötigt, wendet sich bitte an:  
Karsten K. Panzer [panzer.perzan@gmx.de](mailto:panzer.perzan@gmx.de) ☎ 0171-4874909

*Text und Fotos: Karsten K. Panzer*

## Offenes Atelier 2020 abgesagt

Schweren Herzens müssen wir das diesjährige Offene Atelier absagen. Wir hatten eine Mindestanzahl von 25 festgesetzt, die weit unterschritten wurde, nachdem in den letzten Tagen auch noch mehrere Teilnahmen abgesagt wurden. Da es auch noch weitere Bedenken wegen der Sicherheitsmaßnahmen gab, wollen wir dieses Jahr aussetzen.

Diejenigen, die aber trotzdem ihr Atelier öffnen wollen, können das gerne tun. Wir von EngelsArt sind bereit, eventuelle Werbung dafür in unseren Verteiler zu stecken.

Die Teilnahmegebühr wird natürlich zurückgezahlt. Wir danken auf diesem Wege denen, die diese Gebühr gespendet haben.

In der Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder alles beim Alten ist grüßen Euch herzlich

Renate Seinsch und Achim Lahr  
vom Sprecherrat EngelsArt

---

## Ausstellungstipps:

Ingeborg Schäfer hat auf die **Ausstellung „TonWerte“** in der Kreis- und Stadtbücherei Gummersbach hingewiesen. Ursula Groten, Maria Möller und Michael Möller zeigen noch bis zum 23. Oktober 2020 Exponate aus den Bereichen Malerei, Objekte, Zeichnung und Randnotizen (Kurzlesung).

Zu bestaunen während der Öffnungszeiten montags bis freitags (außer mittwochs) von 10 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr.

Elke Erben empfiehlt die **Ausstellung „Es wird einmal gewesen sein“** im Kunstmuseum Villa Zanders. Die Künstler Jutta Dunkel und Martin Rosswog laden die Besucher/innen mit ihren Bleistiftzeichnungen und Fotografien zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zeit ein.

Noch zu sehen bis zum 22. November 2020 in Bergisch Gladbach. Weitere Infos und Öffnungszeiten:  
[www.villa-zanders.de](http://www.villa-zanders.de)



*Foto: Elke Erben  
Lost Place*

Am **9. Oktober 2020** findet in Leverkusen die **16. Leverkusener Kunstnacht** statt.

Infos und Programm gibt es hier:

<https://www.kulturstadtlev.de/kulturbuero/veranstaltungen/leverkusener-kunstnacht/>

### **In eigener Sache:**

Es wäre natürlich schön, wenn wir in Zukunft an dieser Stelle die Ausstellungen der EngelsArt-Mitglieder präsentieren könnten. Dazu brauchen wir jedoch Eure Unterstützung ...

**Weitere Veranstaltungen von EngelsArt findet Ihr natürlich auch hier:**

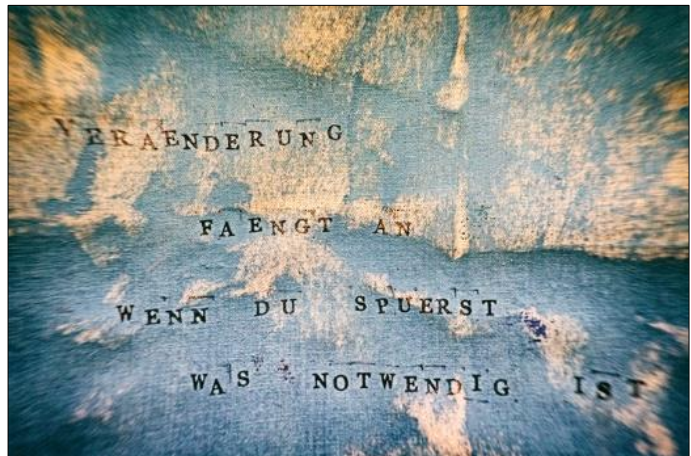
<https://www.engelsart.de/jahresprogramm/>

### **Zum Schluss:**

Wenn Ihr Euch aktiv an der Gestaltung des Newsletters beteiligen möchtet, dann schickt mir bitte Eure Anregungen, Ideen, Texte (als Word-Datei) und Bilder (als jpgs)

bis zum 10. Dezember 2020

Elke Erben – visu-el@de-erben.de



*Foto: Elke Erben  
Ausstellung Felicitas P. Berg*

Die **Retrospektive** der Engelskirchener Künstlerin **Felicitas P. Berg** (1911 - 1999) **in der Villa Engels** in Engelskirchen ist übrigens noch bis zum 16. Oktober 2020 zu sehen. Geöffnet montags bis donnerstags 8.30 bis 15.30 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Ich wünsche Euch einen schönen Herbst mit kreativen Momenten und inspirierenden Impulsen. Bleibt gesund und lasst Euch von Corona nicht unterkriegen ...

Liebe Grüße